

# T>NZLOBBY

## IG TANZ ZÜRICH

### Jahresbericht 2020

#### ANLÄSSE

##### **Closed Stage – Open Feedback und Neukonzeption Try Out!**

Auf Grund der Covid - 19 Pandemie konnte im 2020 die Open Stage Plattform nicht wie gewohnt stattfinden. Als „pandemisches Ersatz Format“ wurde die "Closed Stage - Open Feedback“ ins Leben gerufen. Dies ist ein individuelles Feedback Format, wo bereits bestehende choreografische Arbeiten oder Works in Progress als Video eingereicht werden können. Eine erfahrene Expert\*in schaut sich das Material an und gibt den Tanzschaffenden anschliessend ein individuelles, dreissigminütiges Feedback und Coaching, um produktiv mit dem Material weiter arbeiten zu können.

Die „Closed Stage - Open Feedback“ wurde im 2020 drei Mal durchgeführt, es konnten jeweils max. vier Beiträge eingereicht werden. Expertinnen waren die Tanzdramaturgin Julia Heinrichs und die Choreografin Marie Alexis.

Gleichzeitig machte die im Vorstand für den Anlass verantwortliche Ronja Römmelt einige konzeptuelle Anpassungen. Um zu unterstreichen, dass auch unfertige Arbeiten und Experimente gezeigt werden dürfen, wurde der Name des Anlasses von Open Stage in «TRYOUT!» geändert. Es ist weiterhin die einzige unkuratierte Plattform für in Zürich tätige Tanzkünstler\*innen. TRYOUT! zeigt Anfänge, Versuche und Prozesse – so vielfältig wie die Zürcher Tanzlandschaft. Eine Einladung die Zürcher Tanzszene – von Newcomer bis erfahrene Künstler\*innen - in ihren Arbeitsprozessen kennen zu lernen.

##### **Tanzfilm – Virtual Duette**

Während des ersten Lockdowns entschied der Vorstand, durch ein Filmprojekt die Zürcher Tanzszene virtuell in Verbindung zu halten und zu zeigen, dass Zürich trotz Corona weiter tanzt.

Ein Aufruf zur Partizipation für virtuelle Duette wurde via Social Media verbreitet. Per tagging System traten Menschen in Kontakt zueinander und reagierten auf ein bestehendes Video. Zusammen mit dem Editing von Marie Alexis entstanden so Verbindungen, wie sie im echten Leben kaum stattgefunden hätten.

Der Film ist eine digitale Kollaboration von Tanzschaffenden, dem Zürcher DJ Kalabrese und der TanzLOBBY IG Tanz Zürich, die so ein berührendes Zeitdokument der Zürcher Tanzszene im Lockdown schufen. Er wurde am Tanzfilm-Abend „Archive meets Dance“ des Tanzfestivals Winterthur gezeigt und hat am Wettbewerb teilgenommen.

<https://vimeo.com/412260052>

**Mitwirkende:** Ambra Peyer, Mirjam Zweifel, Franka Feder, Niki Stalder, Audrey Wagner, Juliane Steenbeck, Gaetano Silbilia, Denis Cvetkovic, Maureen Zollinger, Diane Gemsch, Lyn Bentschik,, Aonghus Hoole, Did B. Schaffer, Milena Meier, Claudia Christen, Elfi Schäfer Schafroth, Elvi Leu, Nicole Urban, Xus Garcia, Tina Mantel, Manel Salas Palau, Jenna Hendry, Andrea Boll, Stefanie Olbort, Xenja Fäger, Dominique Misteli Terzi, Oriana Bräu Berger, Noemi Di Gregorio, Carina Neumer, Marina Rothenbach, Katja Uebersax, Myriam Gurini.

# T>NZLOBBY

## IG TANZ ZÜRICH

### Tanznachtisch

Unser Publikumsgesprächsformat war Corona bedingt dieses Jahr sehr eingeschränkt. Wir konnten trotzdem drei Tanznachtische durchführen:

März	Angela Stöcklin und "The Tuning Research Group", Zirkusquartier
September	Lucie Tuma: Ding Dong, Theaterhaus Gessnerallee
November	Valerie Redding, M.A.D., Tanzhaus Zürich

Die geplanten Tanznachtische zu den Stücken von Lea Moro, Cosima Grand und Theresa Vittucci konnten nicht stattfinden.

Wir erfuhren an allen Häusern eine gute Kooperation, das Format stösst allgemein auf Interesse seitens Veranstalter\*innen wie auch Künstler\*innen. Diese schätzen das unmittelbare und durch die Moderation auch differenzierte Publikums Feedback. Auch die Aufführungsimpressionen wurden von Künstler\*innen und Veranstalter\*innen dankbar angenommen. Da in Printmedien seit längerem nicht mehr über Aufführungen in der freien Szene geschrieben wird. Auch die Zuschauenden schätzen die Gelegenheit, ihre Empfindungen in einer qualifizierten Runde mitzuteilen. Die Gespräche sind erhellend und zeigen auf, wie vielfältig «Tanz» auf sein Publikum wirken kann. Das Ziel, die Zuschauenden dazu zu ermächtigen, ihre Erfahrungen auszusprechen und ihr Tanzerlebnis im gegenseitigen Austausch zu vertiefen, wird unseres Erachtens erreicht. Eine bedeutende Rolle erfüllt dabei die umsichtige und kompetente Gesprächsleitung der jeweiligen Moderatorin. Zu diesem Team gehören weiterhin Evelyn Klöti, Tina Mantel, Wanda Puvogel und Nina Scheu.

Link zu Aufführungsimpressionen: <https://tanzlobby.ch/category/auffuehrungsimpressionen/>

### Workshops

Wir haben dieses Jahr zwei Workshops durchgeführt: «Video and Dance – how to create your own dance video» mit Yves de Prà (25./26. August) und «Tipps und Tricks zur Antragstellung» mit Gunda Zeeb (28. Oktober). Wir danken dem Zirkusquartier und dem Theaterhaus Gessnerallee, für die kostenlose Bereitstellung ihrer Infrastruktur.

Beide Workshops trafen auf Interesse und wurden auch von Tanzschaffenden ausserhalb Zürichs besucht. Deshalb wollen wir in Zukunft mit anderen lokalen Interessengemeinschaften zusammen arbeiten, um uns gegenseitig durch Verteilung und Mitfinanzierung zu unterstützen.

### LOBBYARBEIT UND TANZPOLITIK

#### Neues Fördermodell Stadt Zürich

Sowohl innerhalb des Vorstands wie auch mit den Mitgliedern fanden angeregte Diskussionen zu Vor- und Nachteilen des neuen Fördermodells statt. Es wurde viel Aufklärungsarbeit geleistet. Schliesslich entschied sich der Vorstand dafür, die Abstimmungskampagne zu unterstützen. Vorstandsmitglieder waren aktiv bei der Konzipierung der Kampagne beteiligt, verteilten Flyers und Plakate und traten in Interviews für das Fördermodell ein. Dabei war der Vorstand immer im regen Austausch mit anderen Organisationen wie der IG Bühnenlandschaft und t.theaterschaffende Zürich.

Gleichzeitig blieben wir im Gespräch mit den Kulturverantwortlichen der Stadt, um auf die Risiken und Schwächen des neuen Modells hinzuweisen und die spezifischen Bedürfnisse der Tanz-schaffenden zu platzieren. Um in der zukünftigen Jury qualifizierte Tanzexpert\*innen zu sichern,

# T>NZLOBBY

## IG TANZ ZÜRICH

### **Vernetzung**

Wir führen regelmässige Gespräche und nehmen an Sitzungen und Diskussionen mit Vertreter\*Innen von Dansesuisse, Reso oder t.theaterschaffende Zürich teil, gleichzeitig laden wir sie an unsere Anlässe ein. Insbesondere war der Fokus dieses Jahr auf folgenden Akteur\*innen:

#### **Gessnerallee:**

Im August trafen sich auf Initiative von Julia Heinrichs (Vorstand TanzLOBBY und Verein Gessnerallee) 23 Mitglieder der Tanzlobby mit Rabea Grand und Juliane Hahn aus dem Leitungsteam der Gessnerallee. Wir wollten erfahren, was ihre Vision ist für die neue Gessnerallee, vor allem in Bezug auf die Programmierung von Tanz. Der Dialog mit dem Leitungsteam soll regelmässig weiter geführt werden, sobald auch wieder live Treffen möglich sind.

#### **Tanzhaus:**

Seit der Eröffnung des neuen Gebäudes sind dem Vorstand diverse Kritikpunkte und Vorschläge zu Ohren gekommen. Wir haben diese Stimmen gebündelt. Anfang März haben sich Marie Alexis und Nadine Schwarz mit Catja Löpfe zu einem Gespräch getroffen. Dabei haben wir von der Programmierung bis zu den Kleiderhaken diverse Themen angesprochen. Das Tanzhaus schätzte die Verbesserungsvorschläge und Inputs.

Zusätzlich hat die Tanzlobby eine Stellungnahme an die Stadt Zürich geschickt, die kritisiert, dass ein zentrales Anliegen der Tanzschaffenden (Proberäume mit Tageslicht) bei der architektonischen Umsetzung ignoriert wurden. Für zukünftige Bauten sollen die Bedürfnisse der Nutzerinnen, vertreten durch die Tanzlobby, besser berücksichtigt werden.

Mit dem Präsidenten des Vereins Tanzhaus waren wir in Kontakt um die Kommunikation zwischen Verein und Tanzlobby zu verbessern und Vorschläge für neue Vorstandsmitglieder aus der Szene zu machen. Auch haben wir darauf hingewiesen, dass wir die Form eines Vorstands, der gleichzeitig Verein ist und sich selbst konstituiert, fragwürdig finden und ein transparentes Wahlverfahren begrüßen würden.

### **Fairspec**

Diese neue Initiative versteht sich als Prozess zur Sensibilisierung für ethisches Handeln in den darstellenden Künsten und zur Entwicklung fairer Richtlinien für die Freie Szene.

Wir tragen diese Arbeit mit durch aktive Mitarbeit an Anlässen und durch die Weiterverbreitung der Informationen über unser Kanäle.

### **Mitgliederumfrage**

Die Umfrage bei den TanzLOBBY - Mitgliedern hat zum einen das Ziel, mehr über die Wünsche, Bedürfnisse und Anliegen der Mitglieder zu erfahren um die Angebote der TanzLOBBY besser auf diese abzustimmen. Zum anderen soll mit den Daten ein umfassenderes Bild der Szene ermittelt werden, um bei Institutionen, Kommissionen und eventuell im politischen Kontext eine bessere Gesprächsgrundlage zu schaffen. Es handelt sich um eine qualitative Umfrage, an der 50 Tanzschaffende aus Zürich beteiligt sind. Die Auswertung der Umfrage ist im Sommer 2021 abgeschlossen.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

#### **Konzept zur neuen Website und Öffentlichkeitsarbeit**

Ronja Römmelt konzipierte in enger Zusammenarbeit mit der Grafikerin Ornella Gröbli einen neuen Öffentlichkeitsauftritt für die TanzLOBBY IG Tanz Zürich. Dieser beinhaltet eine vereinheitlichte Grafik

# T>NZLOBBY

## IG TANZ ZÜRICH

von Website, Social Media, Newsletter, PDF Gestaltung, Briefkopf sowie Flyers. Der Auftritt der TanzLOBBY IG Tanz Zürich soll dadurch professioneller und wiedererkennbarer werden. Die neue Webseite wird im Frühjahr 2021 online gehen.

### **Newsletter**

Der NL erscheint weiterhin zweimal pro Monat und informiert über aktuelle Aktivitäten der Tanzlobby, kündigt Aufführungen und Workshops von Mitgliedern an und verbreitet relevante Informationen von anderen Verbänden und Organisationen. Der NL wird an 565 Adressaten verschickt.

### **Social Media**

Die Facebook Gruppe entwickelte sich zu einem Ort, wo sich Mitglieder austauschen und gegenseitig unterstützen. Insbesondere der Aufruf zur Beteiligung an den Virtual Duets während dem Lockdown hat viel Interesse geweckt.

### **Internes**

#### **Aus dem Vorstand**

Nadine Schwarz hat sich nach langjährigem Engagement aus dem Vorstand verabschiedet. Die neuen Vorstandsmitglieder haben in zwei ganztägigen Retraiten Zielsetzungen gesammelt und daraus die grundsätzliche Ausrichtung der TanzLOBBY für die nächsten Jahre entwickelt. Dabei ist u.a. ein neues Leitbild entstanden.

*«Die TanzLOBBY IG Tanz Zürich vereint und vernetzt Akteur\*innen der professionellen Zürcher Tanzlandschaft, unabhängig von Stilrichtung oder Funktion. Wir erkennen die übergeordneten Herausforderungen und Bedürfnisse der freien Tanzkutschaffenden. Wir setzen uns für ihre Interessen ein, wo dies nicht bereits andere Institutionen tun.  
Für eine freie, starke und verbundene Tanzlandschaft.»*

Zusätzlich fanden 5 Vorstandssitzungen und einige Treffen von Arbeitsgruppen statt.

Vorstandsmitglieder, seit Mai 2020 sind:

Marie Alexis – Newsletter, politische Arbeit, Vernetzung (bisher)

Lyn Bentschik – Social Media (bisher)

Isabella Crescini – Administration und Buchhaltung (bisher)

Julia Heinrichs – politische Arbeit und Vernetzung, Umfrage (neu)

Tina Mantel – Tanznachtisch, Workshops, politische Arbeit (bisher)

Ronja Römmelt – Open Stage/TryOut! (bisher)

Ilana Werner (aus beruflichen Gründen bis Mai 2021 im Ausstand) (neu)

#### **Beratungstelefon und Proberaum Chat**

Da uns immer wieder Anfragen erreichen, haben wir im Herbst 2020 wöchentliche Beratungszeiten eingeführt. Um die Erreichbarkeit noch einmal zu verbessern, besitzen wir seit Anfang 2021 eine eigene Telefonnummer: 079 512 56 95, die zunehmend kontaktiert wird mit Fragen zum neuen Fördermodell oder ganz praktischen Anliegen wie Proberaum Suche. Zusätzlich vernetzen wir in einem TanzLOBBY Proberaum Chat, Tanzraum Anbieterinnen und Suchende.

# T>NZLOBBY

## IG TANZ ZÜRICH

### **Mitglieder**

Der Mitglieder Stand ist mit 127 stabil geblieben. Mit mehreren Online Veranstaltungen und den intensiven Einzelgesprächen der Umfrage waren wir trotz Versammlungsverboten in gutem Kontakt mit unseren Mitgliedern.

### **Finanzielle Unterstützung**

Die TanzLOBBY erhält keine Unterstützung von der öffentlichen Hand. Seit 2019 wird sie dafür von der Stiftung Corymbo unterstützt, wofür wir sehr dankbar sind. Unsere Aktivitäten könnten nicht allein von Mitgliederbeiträgen getragen werden. Trotzdem ist unser Budget nicht ausgewogen weshalb wir für einzelne Aktivitäten zusätzliche Fördermittel beantragt haben. Das Migros Kulturprozent unterstützte 2020 den Tanznachtisch. Die Eingabe an die Stadt für eine Neuausrichtung der Open Stage unter dem Titel «TRYOUT!» wurde leider abgelehnt. 2020 haben wir auch erneut das Projekt TANZ:DIALOGUE bei der Stadt eingegeben. Ein Konzept zur Vernetzung, besseren Verständigung und zum Austausch der Tanzschaffenden untereinander und mit Institutionen und Presse. Trotz Überarbeitung des Konzeptes inkl. der zugesicherten Zusammenarbeit mit mehreren Zürcher Veranstalter\*innen, wurde die Eingabe erneut abgelehnt.

Wir danken allen Mitgliedern, die sich an Diskussionen engagiert haben.